AT

6.2017

BAR · HOTEL · RESTAURANT

NOA · DESIGNAGENCY · DIA
ABERJA · LOT · ZIEGLERBÜRG
EL EQUIPO CREATIVO · UDA
KRESINGS · RCR · LANDAU
KINDELBACHER · L3P · BWM

Deutschland 13,50 EUR
Österreich 13,50 EUR
Schweiz 22,00 SFR
Belgien 13,50 EUR
Niederlande 13,50 EUR
Luxemburg 13,50 EUR
Italien 13,50 EUR
Spanien 13,50 EUR
Finnland 13,50 EUR
Norwegen 120 NOK
Slowakei 13,50 EUR

06
4 194561 713502

Foto: Deutscher Pavillon, Expo 2017 Astana

Zukunftsenergie

Future Energy lautet das Motto der Expo, die von 10. Juni bis 10. September im kasachischen Astana ausgetragen wird. Den Masterplan entwarf das Chicagoer Architekturbüro **Adrian Smith + Gordon Gill**. Den Deutschen Beitrag (Bild) wiederum gestalteten **gtp2 Architekten** mit dem Messebauer mac und der Agentur insglueck. In zwei Ausstellungsbereichen wird unter der Überschrift Energy on Track die Energiewende made in Germany anhand interaktiv nutzbarer Exponate präsentiert, die sich am Ende in einer spektakulären Energie-Show entladen.

Future Energy is the motto of the expo which will take place from 10th June to 10th September in Astana in Kazakhstan. The master plan was developed by the Chicago architectural office **Adrian Smith + Gordon Gill.** The German contribution (photo) was designed by **gtp2 Architekten** together with the exhibition constructor mac and the insglueck agency. In two exhibition areas and with the title "Energy on Track", the energy turnaround made in Germany will be shown with interactive exhibits which are discharged at the end.

www.gtp2-architekten.de · www.smithgill.com

Foto: The Lovelace

The Lovelace

Das ehemalige Forum der Hypovereinsbank in München, ein denkmalgeschütztes, 1893 von Architekt **Albert Schmidt** entworfenes, neubarockes Bankgebäude, birgt seit Anfang Mai das Pop-up-Hotel The Lovelace. Bis 2019 ist die vielversprechende Zwischennutzung avisiert. Auf rund 5.000 Quadratmetern wird eine Mischung aus Hotel, Bar, Club, Shops und Diskussionsplattform geboten. Die Namenspaten: Ada Lovelace, erste Programmiererin der Welt, sowie Linda Lovelace, ehemalige Pornodarstellerin, die später selbst aktiv gegen das Metier kämpfte.

Since the beginning of May, the former Forum of Hypovereinsbank in Munich, a listed neo-baroque bank building designed by architect **Albert Schmidt** in 1893, has been the location of the pop-up hotel The Lovelace. The promising interim use is planned until 2019. On approximately 5,000 square metres, a mixture of hotel, bar, club, shops and discussion platform is offered. The name-givers: Ada Lovelace, the world's first female programmer, as well as Linda Lovelace, former porn actress who later herself actively fought against the profession.

Vorstellungsgespräch · Interview

Sascha Homburg
von Envue Homburg Licht aus Bielefeld/Berlin

In einem Vorstellungsgespräch werden oft persönliche Fragen an den Bewerber gestellt. Hier bittet AIT Chefs um Antwort.

Nach dem Innenarchitekturstudium an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe mit dem Schwerpunkt Lichtplanung sammelte Sascha Homburg ab 2005 als Lichtplaner international Erfahrungen, unter anderem bei Ulrike Brandi Licht in Hamburg. 2016 begann die Zusammenarbeit mit Urs Schreiner.

Zeigen Sie uns die Lieblingsecke in Ihrer Wohnung:

1. Welches Gebäude löst bei Ihnen leidenschaftliche Gefühle aus?
LEUCHTTURM WESTERHEVER.
2. Welcher Innenraum hat Sie am meisten beeindruckt?
WG-ZIMMER EINES FREUNDES.
3. Was ist für Sie der Inbegriff von Kitsch?
GARTENZWERGE + CO.
4. Gute Innen-/Architektur ist ...
AUTHENTISCH U. IDENTITÄTSSTIFTEND.
5. Welches Vorurteil gegen Ihren Berufsstand bringt Sie zur Weißglut?
ZU TEUER!
6. Innen-/Architekten sind ...
INTERESSANTE MENSCHEN.
7. Was würden Sie heute als junger Absolvent tun?
NACH NEW YORK GEHEN.
8. Was würden Sie gerne erfinden?
PERPETUUM MOBILE.
9. Wen oder was würden Sie am liebsten abschaffen?
KRIEGE.
10. Von wem hätten Sie sich gerne Ihr Haus bauen lassen?
HEINZ BIELEFELD.

Foto: Bettina Theisinger

Foto: Frank Vinken

Lichtdesign

Lichtdesigner des Jahres ist die Schweizer **Reflexion AG** um Martina Lehr, Arno Lampe, Sandra Jöns und Thomas Mika. Das wurde am 11. Mai auf der feierlichen Gala zum siebten Deutschen Lichtdesign-Preis im Trafowerk Mannheim bekannt gegeben. Hinzu kamen Auszeichnungen in 13 weiteren Kategorien. Darunter auch der zum ersten Mal verliehene Ehrenpreis. Dieser ging an **Heinrich Kramer** für seine langjährigen Verdienste um das Lichtdesign und seine engagierte Vermittlung im Rahmen seiner Tätigkeit als Professor. Wir gratulieren!

Lighting designer of the year is the Swiss **Reflexion AG** with Martina Lehr, Arno Lampe, Sandra Jöns and Thomas Mika. This was announced on 11th May at the festive gala for the seventh Deutscher Lichtdesign-Preis in the Trafowerk Mannheim. There were also awards in 13 further categories. Among these also the prize of honour given for the first time. It went to **Heinrich Kramer** for his long-time merits regarding lighting design and his committed communication in the context of his activity as a professor.

www.lichtdesign-preis.de

Lichtkunst

Zum zweiten Mal wurde der International Light Art Award (ILAA) verliehen. Im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna nahm der japanische Multimedia-Künstler **Satoru Tamura** den mit 10.000 Euro dotierten ersten Preis für sein Projekt „Point of Contact for Unna" entgegen. Der zweite Preis ging an den deutschen Künstler **Tilman Küntzel**, der dritte an das Künstlerduo **Vroegop/Schoonveld** aus den Niederlanden. Die Arbeiten sind bis zum 3. September 2017 im Lichtkunstzentrum zu sehen – das weltweit einzige, auf Lichtkunst-Präsentation spezialisierte Museum.

The International Light Art Award (ILAA) was given for the second time. In the International Centre for Light Art Unna, the Japanese multi-media artist **Satoru Tamura** accepted the first prize of 10,000 euros for his project "Point of Contact for Unna". The second prize went to the German artist **Tilman Küntzel,** the third to the duo of artists **Vroegop/Schoonveld** from the Netherlands. Until 3rd September, the works can be seen in the Lichtkunstzentrum – the only museum specializing in the presentation of light art.

www.lichtkunst-unna.de

Vorstellungsgespräch · Interview

Urs Schreiner
von Envue Homburg Licht aus Bielefeld/ Berlin

In einem Vorstellungsgespräch werden oft persönliche Fragen an den Bewerber gestellt. Hier bittet AIT Chefs um Antwort.

Nach dem Studium der Innenarchitektur in Hannover spezialisierte sich Urs Schreiner ab 2006 bei Ulrike Brandi Licht in Hamburg auf die Lichtplanung. 2014 erfolgte die Selbstständigkeit, zunächst alleine und seit 2016 zusammen mit seinem ehemaligen Kollegen Sascha Homburg.

Zeigen Sie uns die Lieblingsecke in Ihrer Wohnung:

1. Welches Gebäude löst bei Ihnen leidenschaftliche Gefühle aus?
Johannes Kirche von Scharoun
2. Welcher Innenraum hat Sie am meisten beeindruckt?
Thermae Vals von Zumthor
3. Was ist für Sie der Inbegriff von Kitsch?
Wenn Form, Funktion und Inhalt nicht passen
4. Gute Innen-/Architektur ist ...
originell
5. Welches Vorurteil gegen Ihren Berufsstand bringt Sie zur Weißglut?
gar keins
6. Innen-/Architekten sind ...
oft idealistisch
7. Was würden Sie heute als junger Absolvent tun?
reisen
8. Was würden Sie gerne erfinden?
weiß ich noch nicht
9. Wen oder was würden Sie am liebsten abschaffen?
unnötige Bürokratie
10. Von wem hätten Sie sich gerne Ihr Haus bauen lassen?
von meiner Frau